

Was Sie noch wissen sollten

Wann können Sie sich impfen lassen? Leichte Infekte mit Fieber unter 38,5 °C sprechen nicht grundsätzlich gegen eine Impfung. Ebenso wenig wie chronische Erkrankungen oder die Behandlung mit Antibiotika. In einigen Situationen sollten Sie die Impfung jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, wie z.B. bei akut behandlungsbedürftigen Erkrankungen oder während der Schwangerschaft. Sprechen Sie hierzu Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an und holen sich dort Rat.

Für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene, die nach 1970 geboren sind, ist die Impfung grundsätzlich kostenfrei. In Hamburg übernehmen daneben die meisten Krankenkassen die Kosten der Masernimpfung für alle ihre Versicherten. Informieren Sie sich am besten vorher bei Ihrer Krankenkasse.

Nicht alle Pünktchen bringen Glück



Bei weiteren Fragen

Sofern Sie weitere Fragen haben, können Sie sich an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt wenden. Ebenso stehen Ihnen die örtlichen Gesundheitsämter der Bezirke für weitere Beratungen zur Verfügung. Da Maserninfektionen gemeldet werden müssen, liegen dort Informationen zur aktuellen Situation und große Erfahrung im Umgang mit der Erkrankung vor. Hinweise zu den Impfangeboten in den Gesundheitsämtern finden Sie unter www.hamburg.de/masern.

Weitere Informationen oder Beratung erhalten Sie auch über:

- Zentrum für Impfmedizin des Instituts für Hygiene und Umwelt
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel. 040 - 428544420
impfzentrum@hu.hamburg.de
Das Impfzentrum informiert auch zu Reiseimpfungen.
- Robert Koch-Institut: www.rki.de/masern
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.impfen-info.de
- Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg:
www.hamburg.de/masern

Impressum

Herausgeber:
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Abteilung Öffentlicher Gesundheitsdienst
Billstraße 80, 20539 Hamburg
www.hamburg.de/masern
Bezug: publikationen@bgv.hamburg.de
Gestaltung: kwh-design
Fotos: Monkey Business/fotolia, Grafik: rustamank/fotolia
Druck: VIG Druck & Media GmbH
Stand August 2015

Beim Virenschutz nur digital gedacht?



Masernimpfung – jetzt!

Das Virenschutzprogramm für Dich.
www.hamburg.de/masern




Hamburg

Beim **Virenschutz** nur digital gedacht?

Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit. Sie kann auch bei Jugendlichen und Erwachsenen auftreten. Bei etwa jedem zehnten Betroffenen treten Komplikationen auf. Überprüfen Sie daher Ihren Impfstatus!



Auch wenn unklar ist, ob Sie bereits gegen Masern geimpft wurden oder daran erkrankt sind, können Sie sich gegen Masern impfen lassen!

Masern sind kein Kinderkram

Was sind Masern?

Masern sind eine hochansteckende Infektionskrankheit. Beim Husten, Niesen oder Sprechen können sich die Erreger in kleinen Tröpfchen über die Luft von Mensch zu Mensch verbreiten. Nahezu jeder Kontakt führt zu einer Ansteckung, selbst aus einigen Metern Entfernung. Das Masern-Virus kann dabei auch bereits weitergegeben werden, bevor sich bei einer erkrankten Person der charakteristische Masern-Ausschlag zeigt. An Masern erkranken nicht nur Kinder – im Gegenteil: In 2014 waren in Deutschland 40 % der Masern-Erkrankten zwischen 20 und 45 Jahre alt, 23 % waren Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahre.

Sind Masern gefährlich?

Weltweit sterben schätzungsweise noch immer jeden Tag 330 Menschen an Masern. In Deutschland treten bei jedem zehnten Erkrankten Komplikationen auf. An Masern erkranken können Säuglinge, die zu jung für eine Impfung sind oder Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die nicht geimpft wurden oder nicht bereits an Masern erkrankt sind. Besonders gefährdet sind auch Personen ohne Impfschutz, die wegen einer anderen schweren Erkrankung nicht geimpft werden können.

Masern schwächen das Immunsystem. Zusätzliche Erreger können Komplikationen wie Mittelohrentzündung, Bronchitis oder Lungenentzündung verursachen. Bei etwa einem von 1.000 Erkrankten kommt es zu einer Gehirnentzündung. Etwa 10 bis 20 % dieser Betroffenen sterben daran, das entspricht etwa einem Toten auf 10.000 an Masern Erkrankten. Bei etwa 20 bis 30 % bleiben schwere Folgeschäden zurück wie eine geistige Behinderung und Lähmungen. Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit.

Gegen Masern sollten sich daher insbesondere auch diejenigen Menschen impfen lassen, die im Gesundheitswesen oder in Gemeinschaftseinrichtungen tätig sind oder Menschen betreuen, deren Immunsystem geschwächt ist.

Masernimpfung - jetzt!

Die Impfung gegen Masern bietet den wirksamsten Schutz gegen eine Erkrankung. Damit sich Masern in Deutschland nicht mehr ausbreiten können, müssen 95 % der Bevölkerung über einen ausreichenden Schutz vor Masern verfügen (erste und zweite Masernimpfung). Dann sind auch diejenigen geschützt, die sich nicht gegen Masern impfen lassen können. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und auch die STIKO (Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut) empfehlen daher, sich gegen Masern impfen zu lassen.

Bei Kindern werden zwei Impfungen empfohlen, um gegen Masern immun zu werden, und zwar im Alter von 11 - 14 Monaten sowie im Alter von 15 - 23 Monaten. Bei Erwachsenen reicht eine einmalige Impfung aus. Die Impfung gegen Masern wird in Deutschland in der Regel mit einem 3-fach-Kombinationsimpfstoff verabreicht, der auch gegen die Röteln und Mumps schützt.

Aber...?!

Die Impfung gegen Masern ist sehr gut verträglich. Teilweise geht die Impfung mit leichten Nebenwirkungen einher (Rötung, Schwellungen oder Schmerzen an der Impfstelle), schwerwiegende Nebenwirkungen sind sehr selten. Dennoch wird teilweise befürchtet, dass die Impfung unwirksam oder schädlich sei. Manche denken wiederum, die Impfung sei nicht notwendig. Es härte ab, die Krankheit durchzumachen. Das Robert Koch-Institut hält auf seiner Internetseite viele Informationen dazu bereit und gibt Antworten zu den vermeintlichen Einwänden gegen das Impfen. Sie helfen Ihnen dabei, die vorgebrachten Behauptungen gegen das Impfen einzuordnen und sich vom Nutzen des Impfens selbst ein Bild zu machen. Einen Link hierzu finden Sie auch unter:

www.hamburg.de/masern